

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

<b>Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden</b>	Ja
<b>Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?</b>	Ja
<b>Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)</b>	
<b>Akademisches Jahr</b>	2022/2023
<b>Semester</b>	Herbst/Fall 2022/23
<b>Dauer in Semestern</b>	1
<b>Studiengang an der EUF</b>	BA European Cultures and Society
<b>Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Gastland</b>	Zypern
<b>Gasthochschule</b>	UNIVERSITY OF NICOSIA

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Es ist sinnvoll alle empfohlenen Impfungen auffrischen zu lassen. Ausserdem habe ich einen A1 Griechischkurs an der EUF belegt. Das ist kein muss, aber es hilft schon Schilder etc auf Zypern lesen zu können. Ich würde auch einen Reisepass empfehlen, der länger als 6 Monate gültig ist, da die meisten Erasmus studierenden Trips nach Jordanien und Israel machen. Und einen Adapter für britische Steckdosen mitnehmen.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Meine WG habe ich über die Uni dort gefunden. Auf Nachfrage wurde mir eine Liste mit vertrauenswürdigen VermieterInnen geschickt, die ich dann selbständig kontaktiert habe. Es macht keinen Sinn ein Wohnheimzimmer an der Uni zu mieten, da das vergleichsweise teuer ist. Ausserdem ist die Uni ausserhalb der Stadt (in Engomi). Am besten drauf achten, dass die WG nahe an der Altstadt ist. Die Uni ist 20 min ausserhalb der Stadt, wenn man dort wohnt ist man abseits von allen Events, Restaurants etc.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Die meisten Leute habe ich über meine WG und meine Vorlesungen kennengelernt. Es gibt aber auch zwei Organisationen, die Erasmus Events organisieren, deshalb gibt es eigentlich jeden Tag ein Event, auf dem man neue Leute kennen lernen kann.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Die Uni ist privat, dementsprechend ist alles sehr modern und die Mensa z. B. sehr teuer. Alle Erasmus studierenden haben sich deshalb meistens selbst Essen mit in die Uni genommen. Die Erasmus Ansprechpartnerin war immer erreichbar, sowie die meisten Dozierenden. Die Workload ist etwas anders als in Flensburg. Für die meisten Kurse hatte ich pro Kurs ein Midterm und Final exam, sowie eine Präsentation und ein Essay (meist 2.000-3.000 Wörter). Ich hatte fünf Kurse á 6 ECTS. Am Anfang hat mich die Workload etwas überfordert, aber man kommt da schnell rein und der Anspruch der Klausuren ist meistens auch nicht so hoch wie in Flensburg.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Ich habe zuvor einen Griechischkurs an der EUF belegt und dann einen Kurs an der Gastuni belegt. Zypern ist ein sehr internationales Land und war lange eine britische Kolonie, deshalb spricht eigentlich jeder Englisch. Wirklich brauchen tut man Griechisch deshalb nicht, es ist aber trotzdem hilfreich in machen Situationen das griechische Alphabet lesen zu können und ein paar basic Sätze sagen zu können.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Sehr signifikant ist der Konflikt zwischen dem Nordteil und dem Südteil des Landes. Das Thema ist noch immer sehr sensibel und hat mir gezeigt wie wichtig es ist sich beide Seiten des Konfliktes anzuhören.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Ich hatte nicht damit gerechnet was für einen großen Einfluss der Konflikt zwischen dem Nordteil und dem Südteil immer noch hat. In Zuge dessen haben Militär und Verteidigung einen ganz anderen Stellenwert in Zypern und die ZypriotInnen haben ein ganz anderes Verständnis davon.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Es gibt einen Wochenmarkt, jeden Mittwoch und Samstag, auf dem man sehr günstig Obst und Gemüse kaufen kann. In der Innenstadt gibt es einen sehr günstigen Supermarkt (Athienitis), der alles hat. Am besten bewegt man sich in Nicosia zu Fuß fort und zur Uni mit dem Bus. Der Bus ist nicht verlässlich, deshalb am besten immer einen Bus früher nehmen. Alle Studierenden bekommen eine Motioncard, die 20 Euro im Monat kostet, mit der man so oft fahren kann wie man möchte. In meiner Freizeit bin ich viel in der Stadt unterwegs gewesen und habe viele Reisen und Wochenendausflüge gemacht. Am besten nutzt man dafür die Intercitybusse, die durchs ganze Land fahren, oder mietet sich mit einer Gruppe von Leuten ein Auto. Ich kann auf jeden Fall empfehlen möglichst viel selbst zu organisieren und nicht bei den Trips von den Erasmus Organisationen mitzufahren.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Die Wohnung hat ähnlich viel wie in Flensburg gekostet, rund 320 Euro warm. Lebensmittel sind etwas günstiger als in Deutschland, vor allem wenn man auf dem Markt einkaufen geht. Wenn man auf der Nordseite essen geht ist es viel günstiger als in Deutschland, die Griechische Seite ist etwa genauso teuer wie Deutschland. Das meiste Geld habe ich fürs reisen ausgegeben, das kann man aber so günstig wie möglich machen, wenn man mit mehreren Leuten reist.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Als Frau muss man damit rechnen zu jeder Tageszeit catcalling ausgesetzt zu sein. Das habe ich am Anfang als sehr unangenehm empfunden, mit der Zeit musste ich mich aber leider daran gewöhnen. Meine besten Erfahrungen waren die Reisen die ich gemacht habe, vor allem nach Israel und Jordanien. Es super einfach und günstig von Zypern aus dorthin zu reisen, deshalb am besten einen Reisepass mitbringen!

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Es gibt sehr viele interessante politische Kurse und Kurse zu internationalen Beziehungen. Die Kurse haben einen guten Einblick und eine gute Einführung in die Themen gegeben. Zudem gibt es in jedem Modul mehrere Gastvorlesungen von sehr interessanten Personen, die Einblicke in die Praxis geben. Z. B. der ehemalige zyprische Außenminister, der ebenfalls zyprischer Kommissar in der Europäischen Kommission war oder die polnische Botschafterin.

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)**

**Foto (2)**

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**